



## *Diamantene Hochzeit in Wiesbaden*

**Diakon in Ruhe Dieter Herber und seine Frau Gudrun feierten am 30. Juni 2024 in Wiesbaden ihre diamantene Hochzeit.**

Sie konnten dankbar auf ihre Ehe zurückschauen, die sie vor 60 Jahren ebenfalls in Wiesbaden geschlossen hatten. Der Diakon erzählte, dass er aufgrund eines erbetenen Zeichens seine Gudrun ansprach und sie so zueinander fanden.

Zu Beginn der Segenshandlung trug der Chor das Lied Nr. 133 „Anbetung will ich, Herr, dir bringen“ vor. Dieses Lied hatte sich das Jubelpaar erbeten, da dieser Glaube jeden Tag Mittelpunkt ihres Daseins sei. Mit dem Lied wollten die beiden außerdem ihre Dankbarkeit ausdrücken.

Den Segen spendete der Gemeindevorsteher, Evangelist Jens Oster. Er bezog sich in seiner Ansprache an die Jubilare auf das Bibelwort, das den Geschwistern Herber am Tag ihrer Hochzeit gegeben worden war: „Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen“ (Josua 24,15). Daran hätten sie sich in den zurückliegenden 60 Jahren gehalten, bekundete der Evangelist; gewiss würden sie dies auch künftig tun und weiterhin Gott dienen. Dabei begleite sie der Segenswunsch, den Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki richtete: „Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus“ (1.Thessalonicher 5,23).

Als besondere Überraschung spielten nach der Segenshandlung der Enkel der Jubilare, Johannes Herber, und Ingmar Roß das Lied „Einstens las ich von einer Stadt Salem“ auf den Trompeten vor, begleitet wurden sie von Waltraud Nitsch an der Orgel.

### **6. Oktober 2024**

Text: Annette Conrad, Michael Kreiner

Fotos: Carina Göbertshan

